



Bund für freie Lebensgestaltung e.V. Kassel

Verein der Freikörperkultur (FKK) Familien-, Breiten- und Freizeitsport
Mitglied im Deutschen Verband für Freikörperkultur (DFK) Hannover,
im Landessportbund Hessen und im Hessischen Volleyballverband und
im Deutschen olympischen Sportbund (DOSB)

Kassel, 23.10.2021

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 23.10.2021

Beginn 14:00 Uhr Ende 18:30 Uhr

Aufgrund der landesweiten Pandemie Situation waren zwei reguläre Mitgliederversammlungen, die satzungsgemäß hätten im März, April stattfinden müssen, ausgefallen. Nachdem die Auflagen seitens des Sozialministeriums soweit gelockert waren, wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung für den 23.10.2021 einberufen.

Das Hygiene Konzept sah zum einen die 3-G-Regel vor. Diese wurde vor Einlass in des Vereinsgebäude kontrolliert. 4 der teilnehmenden Mitglieder waren nicht vollständig geimpft, konnten aber einen gültigen negativen Test nachweisen. In der geführten Anwesenheitsliste wurden diese Mitglieder speziell markiert. Außerdem war während der Sitzung Maskenzwang, lediglich der jeweilige Redner wurde, zur besseren Verständigung, davon entbunden. Während der Sitzung wurden insgesamt vier Lüftungspausen von ca. 15 Minuten Dauer durchgeführt, in denen die Mitglieder aufgefordert wurden den Raum zu verlassen. Die Tagesordnung wurde wie veröffentlicht abgearbeitet.

1. Der erste Vorsitzende, Herr Ralf Meider eröffnet die Mitgliederversammlung. Aufgrund der ordnungsgemäßen Einladung stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 44 stimmberechtigte Mitglieder erschienen.

Im Laufe der zwei ein halb Jahre seit der letzten ordnungsgemäßen Versammlung war ein Mitglied, Frau Christa Aufermann, verstorben, ihrer wurde durch eine Schweigeminute gedacht.

2. Herr Meider verliest seinen Bericht zur Lage des Vereines mit folgendem Inhalt:

Liebe Mitglieder,

hinter uns liegen sehr bewegte Zeiten. Ich denke keiner der hier Anwesenden kann sich an eine Situation erinnern, in der in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die satzungsgemäße Mitgliederversammlung ausgefallen war. In den letzten einhalb Jahren hat die ganze Welt Kopf gestanden. Verschiedenste Verbote und Beschränkungen im öffentlichen Raum haben auch uns veranlasst, das Vereinsleben massiv einzuschränken. In meinem Bericht möchte ich jetzt die letzten Jahre zusammenfassen um euch einen Überblick über unser Vereinsleben zu geben.

Fangen wir mit 2019 an. Das Jahr war das letzte ohne Corona. Angesichts der vielen Ereignissen seit dem, tritt dieses „normale“ Jahr ein wenig in den Hintergrund. Im Grunde war es eine Fortsetzung der Jahre zuvor. Wir haben einige Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten am Vereinshaus und am Schuppen durchgeführt. Unser alter Toro gab seinen Geist auf und musste ersetzt werden. Bei der Mitgliederanzahl gab es keine durchgreifenden Veränderungen.

Vorsitzender:
Anschrift:
Telefon
E-Mail:
Bankverbindung:

Ralf Meider, Tel. 0171 197 21 45
BffL e.V. Bund für freie Lebensgestaltung, Fischhausweg 9, 34123 Kassel
0561 / 51 72 00
bffl.Kassel@t-online.de
IBAN: DE21 5209 0000 0015 0013 05; BIC: GENODE51KS1

2020 war dann das erste Jahr der Pandemie. Ein Wort was vermutlich nur wenige vorher gekannt hatten. Ab April war das Land im sogenannten Lockdown. Die Mitgliederversammlung musste abgesagt werden. Gott lob konnten wir im privaten Rahmen das Gelände noch nutzen. Man traf sich mit denen, die noch kamen, mit Masken und auf größeren Abstand im Freien. Die Sauna war geschlossen, Gäste konnten nicht empfangen werden, zum Teil kam es zu etwas absurde Situationen. Durch das Ausbleiben der Einnahmen aus den Gästengebühren, drohte ein größeres Loch im Haushalt des Vereins. Wir hatte ziemlich Sorgenfalten im Gesicht. Am Ende konnte dies durch Zuschüsse aus der Stadtkasse zumindest teilweise kompensiert werden. Ab Juni durften wir, zunächst unter strengen Hygieneauflagen, wieder Gäste auf das Gelände lassen. Bei den sich im Verlauf ständig ändernden Hygieneauflagen, war es schwierig den Überblick zu behalten. Auch in 2021 ging es unverändert weiter.

Ein Trend, der bundesweit zu beobachten ist, zeichnete sich auch bei uns ab. Camping in all seinen Ausprägungen ist der Trend schlecht hin. Die Entwicklung, die sich in 2020 bereits abzeichnete, war für die meisten überraschend. Plötzlich gab es immer mehr Anträge auf Mitgliedschaft, zum Teil auch Familien mit kleinen Kindern. Eine Tatsache, die man durchaus als eine Trendumkehr bezeichnen darf. In den Jahren zuvor bestand immer die Angst vor einer Überalterung der Vereine, jetzt kam plötzlich „frisches Blut“. Nicht jeder, der einen Antrag stellte konnte letztendlich gehalten werden. Zieht man aber am Ende einen Strich, bleibt netto ein Plus stehen, was uns als Vorstand natürlich, insbesondere mit einem Blick auf die Finanzen und die auf dem Gelände zur erledigenden Arbeiten, mit Genugtuung erfüllt.

Sicher ist auch, dass nicht alle, die jetzt zu uns kommen, eingefleischte FKK'ler sind. Aber nach und nach werden auch die „Neuen“ spüren, was es bedeutet, „Bund für freie Lebensgestaltung“. Das Wort „frei“ sollte man in diesem Zusammenhang betonen und jedem die Chance geben, sich in dieser Gemeinschaft zu recht zu finden. Wahrscheinlich muss man aber auch feststellen, dass die Gesellschaft insgesamt nicht mehr die von vor 20, 30 Jahren ist. Unsere Gesellschaft ändert sich in vielen Belangen. Diese Änderungen können wir zum einen nicht verhindern, zum anderen müssen wir uns auch selber fragen, an welchen Stellen wir Änderungen akzeptieren können, ohne gleich alles aufzugeben, was den Verein ausmacht.

Um nicht missverstanden zu werden, möchte ich an dieser Stelle klar stellen, unser Verein hat seine Wurzeln, die man auch nicht ignorieren sollte. Ein starres Festhalten an Prinzipien von vor 50 Jahren hilft in der heutigen Zeit aber auch nicht weiter. Unser Vorschlag an dieser Stelle, lässt uns die neuen Mitglieder willkommen heißen. Lasst ihnen eine Chance sich unsere Lebensform anzuschauen und schrittweise zu übernehmen. Und wenn es gar nicht passt, dann muss man sich auch wieder trennen. Ich bin der festen Überzeugung, dass jeder diese Chance verdient hat.

3. Berichte von Sportwart, Jugendwart, Geländewart 2019/2020

Herr Thomas Kretschmer berichtet über die unter Corona-Bedingungen stark eingeschränkten sportlichen Aktivitäten. Wer sich dafür interessiert, kann die vollständigen Berichte auf der Webseite im Register Volleyball einsehen

Da die zuletzt gewählte Jugendwartin sich persönlich aus dem Vereinsleben zurückgezogen hat und eine Neuwahl bedingt durch die Pandemie nicht stattgefunden hatte, gibt es mangels Aktivitäten keinen Bericht.

Der Geländewart Gerd Krog berichtet über die zahlreichen überwiegend kleineren Veränderungen, die es in den letzten Jahren gegeben hat. Ihm war da, die in der Zwischenzeit installierte Beleuchtung des Hauptweges, ein wichtiger Punkt. Außerdem wurde die Arbeit auf dem Gelände auf mehrere Köpfe verteilt, was sich bisher als sehr positiv herausgestellt hat.

4. Bericht der Kassenwartin 2019/2020

Die Kassenwartin berichtet detailliert über die Jahresabschlüsse von 2019 und 2020. In der Summe waren im Jahr 2019 42.898,66 € Ausgaben in den verschiedenen Bereichen angefallen. Denen standen Einnahmen von 36.756,95 € gegenüber. Das anscheinend große Defizit ergab sich aus der erforderlichen Auflösung von Rückstellungen aus den Vorjahren, die in die Neuanschaffung des Torro (Rasenmäher) geflossen sind.

Im Jahr 2020 wurden 37.703,14 € Ausgaben verbucht. Der Verein hatte über die verschiedenen Kanäle Einnahmen in Höhe von 37.070,75 €. Somit sah die Gewinn und Verlust Rechnung für diese beiden Jahre wie folgt aus.

	2019	2020
Ausgaben	42.898,66 €	37.070,75 €
Einnahmen	36.758,95 €	37.703,14 €
Überschuss	- 6.139,71 €	+ 632,25 €

Wer detaillierteren Aufschluss haben möchte, kann sich nach Anmeldung mit dem Vorstand die Abschlüsse in der Geschäftsstelle einsehen.

5. Bericht der Kassenprüfer

Winfried Wehofsky berichtet über die Kassenprüfung am 21.10.2021. Zusammen mit Viktoria Guthardt hatte er in den Räumen des BFFL eine Kassenprüfung der Jahre 2019 und 2020 vorgenommen. Winfried Wehofsky war als Kassenprüfer für das Jahr 2019 von der Mitgliedschaft zusammen mit Dirk Kaiser gewählt worden. Dirk Kaiser ist mittlerweile aus dem Verein ausgetreten.

Insofern blieb zunächst nur Winfried Wehofsky als alleiniger Kassenprüfer übrig. Er erklärte sich bereit auch die Kassenprüfung für 2020 vorzunehmen. Als zweite Kassenprüferin wurde Viktoria Guthardt seitens des Vorstandes gebeten zu helfen. Sie war bereits einmal als Kassenprüferin von der Mitgliedschaft gewählt worden, hatten dann allerdings aus persönlichen Gründen den Verein verlassen und ihr Amt nicht ausüben können. Sie ist mittlerweile wieder dem Verein beigetreten. Insofern erschien sie als legitime Kassenprüferin und erklärte sich auch bereit zu helfen.

Das Ergebnis der Kassenprüfung ergab für beide Jahre einen ordnungsgemäßen Zustand der Buchführung. Die eingesetzten Mittel wurden satzungsgemäß verwendet.

Am Ende seines Berichtes stellte Winfried Wehofsky den Antrag, den Vorstand für beide Geschäftsjahre zu entlasten.

6. Aussprache über die Punkte 1. bis 5.

Zu den Punkten 1. bis 3. gab es keine Anmerkungen.

Bezüglich Punkt 4. wurde durch Willi Hilfer angemerkt, dass die Darstellung der Jahresabschlüsse zwar sehr detailliert wären, er vermisse allerdings eine direkte Gegenüberstellung von den Einnahmen und Ausgaben, so dass man auf einen Blick die wirtschaftliche Situation erfassen könne.

Dieses wurde während einer Sitzungspause für die Jahre 2018 bis 2020 als weitere Folie ergänzt und dem Kassenbericht hinzugefügt. Man kam überein, die Darstellung der Jahresergebnisse in Zukunft übersichtlicher zu präsentieren, möglicherweise unter Reduzierung der Detailtiefe.

7. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes 2019 und 2020

Nacheinander wurde mit folgenden Ergebnissen die Entlastung des Vorstandes beschlossen:

Geschäftsjahr 2019:	Ja-Stimmen 43,	Gegenstimmen 0,	Enthaltung 1.
Geschäftsjahr 2020:	Ja-Stimmen 42,	Gegenstimmen 0,	Enthaltungen 2.

Somit wurde der Vorstand für die Jahre 2019 und 2020 einstimmig bei wenigen Enthaltungen entlastet.

8. Wahl eines Wahlleiters

Zur Vorbereitung der anstehenden Wahlen wurde aus der Versammlung heraus Willi Hilfer als Wahlleiter vorgeschlagen und anschließend einstimmig gewählt.

Er bedankte sich für das Vertrauen und erläuterte die Regularien bei den Vorstandswahlen. Zur Vereinfachung seiner Tätigkeit, insbesondere bei einer geheimen Wahl, nominierte er Werner Hahn und Detlef Hartwig zu Wahlhelfern. Diesen Nominierungen wurde nicht widersprochen.

9. Wahl des Vorstandes:

Anschließend wurden die Vorstandswahlen ordnungsgemäß abgehalten.

- Wahl des 1. Vorsitzenden:

Vorgeschlagen wurden Ralf Meider und Martin Katthöfer. Martin Katthöfer erläuterte der Versammlung, dass er bedauerlicherweise im Augenblick dermaßen beruflich gefordert wird, dass er einem Amt im Verein zeitlich nicht gerecht werden könne. Insofern blieb nur die Nominierung von Ralf Meider bestehen, der sich bereit erklärte das Amt weiter auszuführen.

Da kein Gegenkandidat nominiert wurde, wurde kein Antrag auf eine geheime Abstimmung gestellt.

Die Wahl per Handzeichen ergab folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen 41, Gegenstimmen 0, Enthaltungen 3.

Herr Ralf Meider nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

- Wahl der 2. Vorsitzenden:

Vorschlag wurden Jutta Häupl und Kai Uwe Fischer. Die Kandidaten stellten sich kurz der Versammlung vor. Auf Antrag eines Mitgliedes wurde die Wahl geheim durchgeführt.

Nach Auszählung der Stimmzettel ergab sich folgendes Ergebnis:

Auf Jutta Häupl entfielen 33 Stimmen.

Auf Kai Uwe Fischer entfielen 11 Stimmen

Enthaltungen oder ungültige Stimmen gab es keine.

Jutta Häupl nahm die Wahl an und bedankte sich.

- Wahl der Schatzmeisterin:

Als einzige Kandidatin wurde Susanne Behrmann vorgeschlagen, die sich anschließend kurz vorstellte.

In offener Abstimmung wurde sie einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

- Wahl des Geländewartes:

Vorgeschlagen wurde Werner Rose. Er stellte sich kurz vor und erläuterte, dass er für diese Aufgabe bereit sei. Hinter ihm stünde jedoch eine Gruppe von Mitgliedern, die sich mittels Whats App verbunden hätten und untereinander die Aufgaben verteilen würden. Dies hätten in den letzten Wochen bereits sehr gut funktioniert.

Die Wahl erfolgt offen. Werner Rose wurde bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nahm die Wahl unter den oben erläuterten Voraussetzungen an.

- Wahl der Schriftführerin:

Als einzige Kandidatin wurde Janne Behrmann vorgeschlagen. Sie konnte aus beruflichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen. Sie hatte sich im Vorfeld bereiterklärt die Aufgabe anzunehmen.

Ralf Meider verlas einen kurzen Vorstellungsbrief. Anschließend wurde sie in offener Abstimmung einstimmig ohne Enthaltung gewählt.

Die Annahme der Wahl hatte Janne Behrmann bereits im Voraus zugesagt.

- Wahl der Jugendwartin:

Vorgeschlagen wurde Katja Schlosser. Sie stellt sich kurz vor und wurde in offener Abstimmung einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

- Wahl des Sportwartes:

Thomas Kretschmer wurde erneut vorgeschlagen und einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

10. Wahl neuer Kassenprüfer:

In dem oben angeführten Kassenprüfer-Bericht hatte Winfried Wehofsky vorgeschlagen, ergänzend zu den zwei satzungsgemäßen Kassenprüfern, einen weiteren Kandidaten zu benennen, um ähnliche Probleme, wie in diesem Jahr, wo die gewählten Prüfer aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung standen, zu vermeiden. Dies wurde von der Versammlung begrüßt und einstimmig beschlossen.

Als reguläre Kassenprüferinnen wurde Viktoria Guthardt und Helga Schmucker-Hilfer vorgeschlagen.

Diese Vorschläge wurden gemeinsam abgestimmt und bei einer Enthaltung einstimmig angenommen. Beide Kandidatinnen nahmen die Wahl an.

Als Ersatzkandidatin wurde Ute Kretschmer vorgeschlagen und einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Thomas Kretschmer nahm die Wahl in Abwesenheit seiner Frau in ihren Namen an.

11. Wahl des Ehrenausschusses

Der Ehrenausschuss wurde in unveränderter Zusammensetzung vorgeschlagen. Die Kandidaten, Dr. Uwe Behrmann, Werner Hahn und Dr. Willi Hilfer, stellten sich nacheinander kurz vor. In offener Abstimmung wurden sie einstimmig ohne Enthaltung gewählt.

12. Haushaltsvoranschlag für 2021

Der Haushaltsentwurf für das laufende Jahr 2021 sieht, bei ausgeglichenem Ergebnis, Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 30.050,00 € vor.

In der anschließenden Aussprache wurde, um den Kostendruck zu senken, dem Vorstand nahe gelegt, eventuell auf andere Versorgungsunternehmen auszuweichen. Hier wies Ralf Meider darauf hin, dass sie diesbezüglich schon am sondieren seien. Insbesondere die hohen Telefon- und Internet-Kosten seien dabei im Blick.

13. Verabschiedung eingegangener Anträge.

Antrag 1: Von Familie Hoffmann wurde um eine Klarstellung bezüglich der Befahrung des Geländes gebeten. Hier ging es insbesondere um sogenannte Versorgungsfahrten nach umfangreicheren Einkäufen oder bei der Ankunft zum Wochenende.

An der bestehende Regelung, die grundsätzlich derartige Ver- und Entsorgungsfahrten zulässt, soll festgehalten werden. Die Mitgliedschaft wird allerdings darauf hingewiesen, dass die Stadt, als Verpächter, das Befahren außer zum Ziehen des Wohnwagens nicht gestattet hat. Es liegt somit in unserer eigenen Interesse diese Regelung nicht zu weit auszudehnen. Hierbei soll vor allem auch der Zustand des Geländes im Auge behalten werden.

Antrag 2: Werner Hahn bittet den Vorstand die bestehende Geländeordnung insbesondere bezüglich der Einhaltung der FKK Grundsätze gegenüber den Stellplatzmietern und Gästen durchzusetzen.

In einer längeren teils kontrovers geführten Diskussion ging es darum, ob der Vorstand im Sinne einer Kontrollinstanz, die Einhaltung der Geländeordnung überwachen sollte oder die Mitglieder untereinander sich gegenseitig ansprechen und deren Einhaltung einfordern sollten.

Grundsätzliche Einigkeit bestand darüber, dass die Regularien eines FKK-Vereines insbesondere zur Kleiderordnung wichtiger Bestandteil der Geländeordnung seien. Ein textilfreies Leben auf dem Gelände ist somit unverzichtbar.

Die Überwachung durch den Vorstand wurde von ihm selber, als nicht durchführbar angesehen und abgelehnt. Es ist an den Mitgliedern im eigenen Interesse Zuwiderhandlungen selber entgegen zu treten und nur im Konfliktfall den Vorstand oder den Ehrenausschuss einzubeziehen. Bei der Aufnahme neuer Mitglieder sollte auf den Umstand, dass wir ein FKK-Verein sind, besonders hingewiesen werden. Eine diesbezügliche Erklärung, die die Antragsteller unterschreiben sollten, müsste erarbeitet werden. Außerdem soll die vereinbarte Probezeit von einem Jahr genutzt werden, um genau diese Aspekte des Zusammenlebens im Verein mit den neuen Mitgliedern zu überprüfen.

Letztendlich wurde der Antrag von Werner Hahn mit seiner Zustimmung in der gekürzten Version, wie er in der Einladung zur Versammlung aufgeführt ist verabschiedet.

Absatz 4 der Geländeordnung: „Soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben, ist auf dem Gelände keine Kleidung zu tragen. Ist Kleidung erforderlich, sollte sie schlicht und sportlich sein.“

Dieser Aspekt soll stärker in den Vordergrund gestellt werden.

Der Antrag wurde bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Antrag 3:

Änderung der Gebührenordnung bezüglich der als „Komfortplatz“ ausgebauten Plätze mit Wasser und Abwasser.

Vom Vorstand wurde eine Erhöhung um 10,00 € im Halbjahr vorgeschlagen.

Es fand eine kontroverse Aussprache statt, die sich insbesondere an dem Punkt entzündete, warum die in Eigenleistung erbrachte Aufwertung der Plätze von den Stellplatzinhabern mit einer höheren Gebühr bestraft werden sollte.

Der Antrag wurde mit großer Mehrheit bei 7 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.

14. Verschiedenes

Renate Weppner bemängelt eine schlechte Information durch die Rundbriefe insbesondere auch über Ein- und Austritte aus dem Verein.

Ralf Meider erläutert, dass dies im Wesentlichen an der Nichtbesetzung der Position der Schriftführerin läge. Da diese Funktion jetzt wieder besetzt sei, ist eine Änderung zum Positiven zu erwarten.

Der Vorstand geht davon aus, dass schon kurzfristig eine deutliche Verbesserung der Kommunikation zu erwarten ist. Die überarbeitete Webseite soll hier weiteren Fortschritt bringen.

Die neuen Mitglieder Ursel Hecker und Wolfgang Gerland nutzten die Gelegenheit sich der Versammlung mit einem kleinen Umtrunk vorzustellen. Dies wurde allgemein begrüßt.

Kai Uwe Fischer wird sich in Zukunft um die Belange rund ums Vereinshaus und um die Müllentsorgung kümmern. Er wird dabei versuchen die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen.

Von Renate Katthöfer wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Reinhaltung der Sanitärräume eine Aufgabe ist, die alle Mitglieder angeht. Derzeit werden hier nur sehr wenige Frauen gesehen, die diese Arbeit erledigen. Hier besteht deutlicher Nachholbedarf auch seitens der Männer.

Vom Vorstand wird auf die korrekte Entsorgung in die verschiedenen Tonnen hingewiesen. Bedauerlicherweise gibt offensichtlich Mitglieder, die die notwendige Sorgfalt vermissen lassen. Fehlabbwürfe sollen vermieden werden. Außerdem darf auf dem Gelände nur der Müll entsorgt werden, der auch hier entsteht. Mitglieder, die die Möglichkeit haben insbesondere Hausmüll im Bereich der eigenen Wohnung zu entsorgen, würden damit zu einer Entlastung beitragen, da vor allem im Sommer die Kapazität der grauen Tonnen begrenzt sei.

Die Gitterbox für das Altglas, die bei den Mülltonnen aufgestellt wurde, soll vorwiegend für die Gäste bestimmt sein. Mitglieder sollten nach Möglichkeit ihr Altglas selber entsorgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gemacht wurden, schloss der 1. Vorsitzende Ralf Meider die Versammlung um 18:30 Uhr.

gez.: Ralf Meider, 1. Vorsitzender

Dr. Uwe Behrmann Protokollant